

Thörichtes Murren.

Es war mal ein reicher Graf, der wohnte auf seinem Schlosse nahe bei einem Dorfe. Er hatte ein sehr großes Landgut und hielt viele Knechte und Mägde, die ihm sein Feld bestellten. Ueberdies arbeiteten ihm auch viele Leute aus dem Dorfe um den täglichen Lohn.

Unter diesen Tagelöhnern befand sich auch ein Mann mit seiner Frau. Sie hießen Hans und Grethe und waren zwar nicht ärmer als die übrigen Arbeiter, aber sie fühlten sich doch unglücklicher, denn sie waren faul und arbeiteten nicht gerne. Darum fiel ihnen die Arbeit auch so beschwerlich.

Eines Tages waren sie auch wieder nach dem Schlosse des Grafen gekommen und wollten um den Lohn bei ihm arbeiten. Da schickte sie der Verwalter in den Garten, und der Gärtner wies ihnen ihre Arbeit an. Sie mußten die Wege des Gartens aufhacken und das Gras herausschütteln. Am Ende kam dann der Gärtner mit dem Rechen oder der Harke und ebnete die Wege wieder. Die Wege aber waren sehr fest getreten, der Tag war schwül, und es war den beiden Leuten so heiß, daß ihnen der Schweiß von der Stirne rann.

Da richtete sich Hans mit einem Male von der Arbeit auf und